

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 30

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Parait 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.

in Solothurn, Präsident; Hermann Weilenmann, von und in Veltheim, Vizepräsident; Viktor Buchs, von Bellegard (Freiburg), in Appolins (Freiburg), Aktuar, und August Etter-Egloff, von Bussnang, in Weinfelden, Kassier.

1. Februar. Die Firma Erwin Brunner in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 214 vom 27. September 1894, pag. 879) — Bau- und Zementgeschäft — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Februar. Schweizerische Volksbank, Kreisbank Zürich in Zürich I Genossenschaft — (S. H. A. B. Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1449). Dem Hermann Siegrist, von Meisterschwanden, Sekretär der Direktion, in Zürich-III, wurde vom Verwaltungsrate die Kollektivprokura erteilt und ist derselbe somit berechtigt, in Gemeinschaft mit je einem der übrigen zeichnungsberechtigten Beamten per procura für die Kreisbank Zürich zu zeichnen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber der Tratte Nr. 14.798 von Fr. 3516 per. 12. Februar 1907, akzeptiert von der Firma C. Siegerist-Gloor in Bern, zugunsten der Firma E. Lloyd & Co in London, wird gemäss Art. 793 ff. O. R. hiermit aufgefordert, dem Unterzeichneten diesen Wechsel bis und mit 12. Juni 1907 vorzulegen, widrigenfalls, nach Ablauf dieser Frist, dessen Amortisation ausgesprochen wird.

11. Februar. Firma Kurz & Boeckly in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 213 vom 29. Juli 1896, pag. 879). Der Gesellschafter Heinrich Kurz wohnt in Erlenbach. Das Geschäftslokal befindet sich Brunnengasse 8/10, Zürich I.

2. Februar. Der Inhaber der Firma Ferd. Hardmoier in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1907, pag. 143) ändert dieselbe ab in F. Hardmoier.

2. Februar. Schweiz. Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 200 vom 9. Mai 1906, pag. 797). Die Unterschrift des Adolf Pfau ist erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen nunmehr je zu zweien kollektiv: der Präsident des Verwaltungsrates: Gustav Wegmann, Ingenieur, die Direktionsmitglieder: Alfred Dürler, Ingenieur (beide bisher zeichnungsberechtig) und Albert Blankertz, Ingenieur, von Hoppers (Kreis Grevenbroich, Rheinland), in Zürich IV, sowie als Prokuristen: Gustav Votteler, von Winterthur, in Oerlikon, und Samuel Rickert, Ingenieur, von Basel, in Zürich IV.

2. Februar. Unter der Firma Schweizerische Seidengazefabrik A.-G. (Société Suisse de Tissage de Soies à bluter) (Swiss Silk Bolting Cloth Mfg. Co. Ltd.) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 12. Januar 1907 eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Zweck der Gesellschaft ist: a. Erwerbung und Fortführung der bisher von den Firmen «Dufour & Co.» in Thal (St. Gallen), «R. Hohl & Co.» in Lutzenberg (Appenzel A. Rh.), «Reiff-Frank» in Zürich, «Dietrich Schindler», in Zürich, «Homburger & Co.» in Wetzikon, «Albert Wydler» in Zürich betriebenen Beuteluchwebereien zur Herstellung von Artikeln der Seidenindustrie; b. Handel mit Artikeln der Seidenindustrie; c. Betrieb aller Hilfsindustrien und verwandten Industriezweige; d. Errichtung oder Erwerbung, Pachtung und Betrieb von Fabriken und Anlagen, welche zu den bezeichneten Zwecken dienlich sind; e. Beteiligung an oder Erwerbung von Unternehmungen, welche zu den vorherzeichneten Zwecken, nach dem Ermessen der Generalversammlung erforderlich oder dienlich erscheinen. Die Gesellschaft ist zur Errichtung und zum Betrieb einer Zweigniederlassung in Thal (St. Gallen) verpflichtet und zur Errichtung weiterer Zweigniederlassungen befugt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 4,000,000 (vier Millionen Franken) und ist eingeteilt in 800 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt und ihre Organe sind die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 9-11 (gegenwärtig 9 Mitgliedern), ein Vorstand, bestehend aus 2-3 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, die Direktionen des Hauptsitzes in Zürich und des Zweiggeschäftes in Thal, bestehend aus je 2-3 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; die Zeichnung geschieht zu zweien kollektiv. Hiezu sind befugt: Hermann Reiff-Frank, von Zürich, in Zürich II, Präsident des Verwaltungsrates; Christoph Tobler, sen., von und in Thal (St. Gallen), Vizepräsident des Verwaltungsrates; Albert Wydler, von Albisrieden, in Zürich II, Direktor; Heinrich Appenzeller, von Zürich, in Zürich V, Vizedirektor. Der Verwaltungsrat erteilt eine weitere Kollektivunterschrift an sein Mitglied Max Homberger, von Mönchaldori, in Wetzikon. Geschäftslokal: Zürich II, Mythenstrasse 24.

2. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schweizerische Automobil-Fabrik in Rheineck Safr A. G.» mit bisherigem Sitze in Rheineck (St. Gallen) (S. H. A. B. Nr. 467 vom 17. November 1906, pag. 1866) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Januar 1907 eine Statutenrevision vorgenommen. Die Firma der Gesellschaft ist abgeändert in «Automobil-Fabrik «Safr» in Zürich» und der Sitz nach Zürich verlegt. Die Gesellschaft bezweckt die Errichtung und den Betrieb einer Automobilfabrik in Zürich und allfälliger Zweigniederlassungen zur Erstellung von Automobilen und Schiffsmotoren, sowie die Beteiligung an verwandten Unternehmungen und die Erwerbung von Fachpatenten. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt Fr. 2,000,000 (zwei Millionen Franken), und ist eingeteilt in 4000 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt und in der «Neuen Zürcher Zeitung». Der Verwaltungsrat von 5 bis 9 Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach aussen; die verbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Vizepräsident kollektiv oder je einer derselben mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates gemeinsam. Der Verwaltungsrat besteht aus Anton Dufour, Gemeinderat, in Rheineck, Präsident; Jakob Schmidhoni, in Heerbrugg, Vizepräsident; Alfred Stoffel, in Arbon; Heinrich Spoerry-Jacob, in Flums; Adolf Saurer, in Arbon und Adolf Stoffel, daselbst. Geschäftslokal: Hardestrasse, Zürich III.

2. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Thumiger in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 246 vom 9. Juli 1900, pag. 987) ist der Gesellschafter Sebastian Thumiger ausgesreten.

2. Februar. Die Firma M. Campanini in Winterthur (S. H. A. B.

Bern, den 30. Januar 1907.

Der Gerichtspräsident III: Langhans.

Der unbekannte Inhaber der 10 Aktion Nr. 8276/8285 mit Coupons Nr. 1 bis 20 der Chokoladefabrik Tobler A.-G. in Bern, wird gemäss Art. 851 O. R. hiermit aufgefordert, dem Unterzeichneten diese Titel und Coupons binnen einer Frist von drei Jahren, beginnend mit dem erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, den 31. Januar 1907.

Der Gerichtspräsident III: Langhans.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 1. Februar. Die Firma Homberger & Co in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 19 vom 16. Januar 1905, pag. 73) mit Zweigniederlassung in Wien — Gesellschafter: Ernst Homberger und Max Homberger, und Prokurist: Jean Benz — ist infolge Uebergang des Geschäftes an die Schweizerische Seidengazefabrik A. G. in Zürich und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

1. Februar. Schweizer. Selbstkocher-Gesellschaft A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 476 vom 28. Dezember 1903, pag. 1901). In ihrer Generalversammlung vom 20. Mai 1905 haben die Aktionäre in Revision der Statuten durch Abschreibung der Aktien um 50% ihr Gesellschaftskapital auf Fr. 5350 (fünftausend dreihundert und fünfzig Franken) reduziert. Dasselbe zerfällt nunmehr in 535 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 10. Die Unterschrift der Verwalterin Susanna Müller ist erloschen. Als Verwalter fungiert nunmehr Dr. Niklaus Gerber, von Langnau (Bern), in Zürich IV, in welcher Eigenschaft derselbe rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

1. Februar. Unter der Firma Genossenschaft Schweizerischer Teigwarenfabrikanten (Association Suisse de fabricants de pâtes alimentaires; Associazione svizzera di fabbricanti di paste alimentari) und mit Sitz in Zürich hat sich am 8. August 1906 eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, die schweizerische Teigwarenindustrie durch angemessene Mittel lebensfähig zu erhalten. Mitglied kann jede Firma werden, die in der Schweiz eine Teigwarenfabrik betreibt; das Aufnahmegesuch, über welches die Generalversammlung entscheidet, ist dem Präsidenten des Vorstandes schriftlich einzuweisen. Neue Mitglieder haben ein Eintrittsgeld zu bezahlen, dessen Höhe nach dem Nettovermögen der Genossenschaft und der Zahl der Mitgliederstimmen berechnet wird. Die Höhe der Jahresbeiträge der Mitglieder wird jeweilig in der ordentlichen Generalversammlung festgestellt; ein kleinerer Jahresbeitrag als Fr. 20 pro Stimme kann nicht beschlossen werden. Das Mitgliedsrecht ist vererblich, jedoch nur an Erben, welche die Teigwarenfabrikation in der Schweiz weiter betreiben. Der Austritt steht jedem Mitglied am Schlusse eines Geschäftsjahres nach mindestens einjähriger Kündigung frei. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es den Genossenschaftsinteressen wissenschaftlich zuwiderhandelt. Für die Schulden der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für dieselben ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinerlei Gewinn. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand von 3 bis 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident mit einem weiteren Vorstandsmitglied gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Adolf Alter-Balsiger, von und

Nr. 157 vom 14. Juni 1897, pag. 645) — Bau- und Zementgeschäft — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

2. Februar. Aktiengesellschaft «Deco» vormals G. Helbling & Co in Küssnacht, Zürich, Paris und London in Zürich, mit Zweigniederlassung in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 227 vom 28. Mai 1906, pag. 905). Die Unterschrift des Oscar Gradmann ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat als Geschäftsführer ernannt: Ernst Stein, von Manchester (England), in Küssnacht; derselbe führt rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1907. 1. Februar. Die Firma Arnold Ruf, Kolonialwaren und Confiserie in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 462 vom 14. November 1906, pag. 1845) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Ruf & Nyffeler» in Langenthal.

Arnold Ruf, von Murgenthal, Handelsmann in Langenthal, und Ernst Nyffeler, von Huttwil, Handelsmann in Langenthal, haben unter der Firma Ruf & Nyffeler in Langenthal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute beginnt. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Arnold Ruf». Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Confiserie en gros. Geschäftslokal: auf dem Hübeli zu Langenthal.

Bureau Bern.

31. Januar. Der Inhaber der Firma J. Delbancó, Kaufm. Stellen- & Theilhaber-Vermittlungsbureau in Bern (S. H. A. B. Nr. 60 vom 16. Februar 1903, pag. 237) hat sein Geschäftslokal an den Scheibenweg Nr. 27 verlegt.

Bureau Biel.

1. Februar. Israel Dreyfus, Leopold Dreyfus, Achille Dreyfus, alle von Genf, in Biel, und Neptaly Grumbach, von Belfort, in Biel, haben unter der Firma Dreyfus frères & Cie in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute beginnt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von und Handel mit Uhren. Geschäftslokal: Plankestrasse 28.

1. Februar. Die Firma G. Baer, Tailleur in Biel (S. H. A. B. Nr. 281 vom 25. Juli 1902) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf.

29. Januar. Die Schwestern Julie, Martha und Bertha Affolter, alle von Koppigen, wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma Schwestern Affolter in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 25. März 1902 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Huthandlung und Modegeschäft. Geschäftslokal: Bei der Staldenbrücke.

31. Januar. Inhaberin der Firma Wwe. E. Neuschwander in Burgdorf ist Frau Witwe Elise Neuschwander, von Höfen bei Amsoldingen, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Schweinemetzgerei. Geschäftslokal: Rütshelengasse.

31. Januar. Inhaber der Firma J. Hegi in Burgdorf ist Johann Hegi, von Roggwil, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Lampisterie und Bauspenglerei. Geschäftslokal: Mühlegasse.

31. Januar. Inhaber der Firma G. Heiniger in Burgdorf ist Gottfried Heiniger, von Erlswil, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Gross- und Kleinnetzgerei. Geschäftslokal: Schmiedengasse.

31. Januar. Inhaber der Firma A. Scheidegger in Burgdorf ist Alfred Scheidegger, von Huttwil, in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Schweinemetzgerei. Geschäftslokal: Mühlegasse.

31. Januar. Inhaber der Firma A. Krähenbühl in Burgdorf ist Arthur Krähenbühl, von Altshofen (Kt. Luzern), wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Schweinemetzgerei und Würsterei. Geschäftslokal: zum Rössli.

1. Februar. Jakob Aebi und Adolf Widmer, beide von Heimiswil, wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma Aebi & Widmer in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. November 1901 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Schweinemetzgerei. Geschäftslokal: Kirchbühl.

Bureau de Courtelary.

1^{er} février. La raison Alb. Gaffner, boulangerie, épicerie à Tramelan (F. o. s. dn c. du 6 mars 1883, 1^{re} partie, n° 32, page 238), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Erlach.

1. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft von Lüscherz mit Sitz in Lüscherz hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 27. Dezember 1906 den Vorstand (S. H. A. B. Nr. 109 vom 48. März 1903, pag. 434), ausgenommen den Sekretär, neu bestellt wie folgt: als Präsident am Platze des Gottfried Grimm, Otto Grimm, Landwirt in Lüscherz; Vizepräsident Gottfried Grimm-Gutmann, Landwirt in Lüscherz; Beisitzer: Johann Binggeli-Hauen und Jakob Gutmann-Aebi, Landwirte in Lüscherz.

Bureau de Moutier.

1^{er} février. La raison Emile Emonot, fabrication d'ébauches et finissages, à Sorviller (F. o. s. du c. du 17 novembre 1906, n° 467, page 1865), ajoute comme genre de commerce à la fabrication d'ébauches et finissages: Usine de produits chimiques.

Bureau de Porrentruy.

31 janvier. Sous la dénomination de Syndicat agricole et commercial de Porrentruy, il a été fondé spécialement pour les cultivateurs de la ville de Porrentruy et ses environs, une association d'une durée indéterminée qui a son siège à Porrentruy. Elle a pour but général de procurer à ses membres tous les avantages possibles, tant dans l'exploitation de la terre que dans l'économie rurale et sociale. Elle cherche à réaliser son but par l'achat d'articles de consommation, l'appréciation équitable et avantageuse des produits indigènes, la protection des membres contre les attaques, la diminution des frais de production et la facilité de la vente des produits. Les statuts ont été dressés et acceptés le 13 janvier 1907. Peuvent être membres du syndicat tous les habitants valides de Porrentruy et ses environs qui sont en pleine possession de leurs droits civils et qui sont agréés par l'assemblée générale. Le candidat doit présenter une demande écrite et signer les statuts. La qualité de sociétaire se perd par démission écrite et motivée, par exclusion si le sociétaire perd ses droits civils et par décès du sociétaire, néanmoins le droit de sociétaire revient à un membre de sa famille. En outre, sur la proposition du comité, la majorité de l'assemblée peut prononcer l'exclusion de membres qui ne remplissent pas leurs devoirs de sociétaires et qui par leur conduite générale compromettent les intérêts de la société. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tout droit à la fortune de l'association. La finance d'entrée est de cinq francs pour cette année; à une date ultérieure le comité fixera la finance d'entrée suivant les moyens de l'association pour l'avenir ainsi

que la cotisation annuelle. L'avoir de l'association répond seul des obligations de celle-ci; les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Les organes de l'association sont l'assemblée générale, le comité ou direction et la commission de vérification des comptes. Le comité se compose du président, du caissier qui est en même temps vice-président, du secrétaire et de deux ou quatre autres membres. Le comité représente l'association en justice et vis-à-vis des tiers. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire; celui-ci peut être choisi en dehors des sociétaires. Les publications ont lieu par la voie du journal «Le Jura», paraissant à Porrentruy. Lorsqu'elles ne sont pas uniquement utilisées pour couvrir les dépenses de l'association, les provisions, finances d'entrée, cotisations, etc., doivent être employées à créer et alimenter un fonds de réserve dont le montant est déterminé par l'association. Les membres du comité sont: Jean Amstutz, de Sigriswil, président; Auguste Chariatte, de Porrentruy, vice-président et caissier; Jean Amstutz, fils, de Sigriswil, secrétaire; Xavier Lhoste, de Porrentruy, Paul Prêtre, de Boncourt, Jacob Wenger, de Langenthal, Stanislas Bouille, de Muriaux; tous domiciliés à Porrentruy.

Bureau Thun.

31. Januar. Die Firma Ed. Köhler-Schneider in Thun (S. H. A. B. Nr. 261 vom 23. Juli 1900, pag. 1074 und dortige Verweisung) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Firma «Ed. Köhler-Schneider's Wittwe» über.

Inhaberin der Firma Ed. Köhler-Schneider's Wittwe in Thun ist Frau Witwe Elise Köhler geb. Schneider, von Büren a. A., in Thun. Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurant zum Neubaus an der Kasernenstrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ed. Köhler-Schneider».

Bureau Trachselwald.

29. Januar. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Sumiswald und Umgebung hat sich mit Sitz in Sumiswald eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der möglichststen Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes durch genossenschaftlichen Ankauf von Sämereien, Futtermitteln, Kunstdünger, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebersverteilung und durch Verminderung der Produktionskosten. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 13. Dezember 1906 aufgestellt und genehmigt worden. Die Mitgliedschaft kann von jedem handlungsfähigen, im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehrenfähigkeit befindlichen Einwohner von Sumiswald und Umgebung durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und eigenhändige Unterzeichnung der Statuten erworben werden, sofern er keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehört. Sie geht verloren: a. durch freiwilligen Austritt, der nur auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen kann, die dahierige Erklärung ist wenigstens 3 Monate vorher einzureichen; b. durch Abschluss durch die Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft; c. durch Verlust des Aktivbürgerrechts; d. durch den Tod; es steht jedoch den Erben eines verstorbenen Mitgliedes frei, mit Zustimmung des Vorstandes an seine Stelle zu treten. Die angenommenen Mitglieder haben bis auf weiteren Beschluss der Genossenschaftsversammlung ein Eintrittsgeld von Fr. 3 zu bezahlen. Sie haften persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Ein Gewinn wird nicht bezweckt; aus allfälligen Ueberschüssen ist ein Reservefonds anzulegen, dessen Höhe durch die Genossenschaftsversammlung bestimmt wird. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Vizepräsidenten, dem Sekretär und 2 Beisitzern. Für die Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. In den Vorstand sind gewählt worden: als Präsident: Jakob Eggmann, von Sumiswald, Landwirt an der Kleingematten; als Kassier und Vizepräsident: Johann Gottfried Bichsel, von Lützellföh, Privatier im Dorf; als Sekretär: Fritz Reist, von Sumiswald, Verwalter des Armenhauses; als Beisitzer: Ulrich Iseli, von Rüegsau, Landwirt im Burghof, und Adolf Sommer, von Sumiswald, Landwirt bei der Mauer; alle zu Sumiswald.

31. Januar. Unter dem Namen Musikgesellschaft Eriswil gründete sich mit Sitz in Eriswil ein Verein, welcher die Pflege der Musik und Geselligkeit zum Zwecke hat. Die Statuten sind bereits am 12. April 1905 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung, Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung und Bezahung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Der jährliche Beitrag wird jeweilen durch die Vereinsversammlung festgesetzt. Der Austritt erfolgt wegen gänzlicher Abreise über 5 km von Eriswil, lang andauernde Krankheit, durch freiwilligen Austritt, welcher jedoch ein Vierteljahr vorher dem Präsidenten mitzuteilen ist. Bei einem Austritt ohne die erstangeführten Gründe ist ein Austrittsgeld von Fr. 10 zu entrichten; hiervon sind aber austretende Mitglieder, die über 40 Jahre alt sind, befreit. Der Austritt erfolgt ferner durch Tod oder Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein Vorstand von 5 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Jost; Sekretär ist Robert Tanner; beide wohnhaft in Eriswil.

Bureau Wangen.

1. Februar. Die Käseereigenossenschaft v. Walliswil-Wangen in Walliswil-Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 382 vom 23. Februar 1900, pag. 1531) hat ihren Vorstand neu gewählt: als Präsident: Louis Pfister, Zimmermann, und am Platze des Jakob Wagner-Schär und Gottfried Bösiger als Beisitzer: Johann Hertig und Johann Bösiger, alle in Walliswil-Wangen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1907. 30 janvier. Le chef de la maison Raymond Sottas, à Bulle, est Raymond Sottas, feu Jules, de Gumefens, domicilié à Bulle. Genre de commerce: Boucherie. Magasin et bureau: Place des Alpes.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 31. Januar. Unter dem Namen Römisch-katholischer Kultusverein Münchenstein-Neuwelt besteht mit Sitz in Münchenstein ein Verein, welcher die Ermöglichung und Beförderung des römisch-katholischen Kultus für die vom römisch-katholischen Bischof von Basel errichtete Missionsstation Münchenstein, zunächst durch Beschaffung und Unterhaltung der nötigen Gebäulichkeiten zum Zwecke hat. Mitglieder des Vereins sind der jeweilige römisch-katholische Pfarrer oder Pfarrverweser von Münchenstein und diejenigen römisch-katholischen Männer, welche von der Vereinsversammlung als solche aufgenommen worden sind. Die

Zahl der Mitglieder ist auf sieben beschränkt. Der Austritt kann jederzeit stattfinden. Wer aufhört, ein Glied der römisch-katholischen Kirche zu sein, hört auch auf, Mitglied des Vereins zu sein. Durch Vereinsbeschluss kann ein Mitglied jederzeit aus dem Verein ausgeschlossen werden. Ausgeschlossene oder freiwillig austretende Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Im Falle der Auflösung des Vereins fällt sein Vermögen dem römisch-katholischen Verein für inländische Mission in der Schweiz anheim behufs Verwendung nach dem Vereinszwecke. Die Organe des Vereins sind die Vereinsversammlung und der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen kollektiv der Präsident und der Vizepräsident oder der Kassier. Präsident ist der jeweilige römisch-katholische Pfarrer oder Pfarrverweser, zurzeit Cyrillus Loetscher, in Münchenstein; Vizepräsident und Sekretär ist: Arnold Gisiger, in Neuwelt; Kassier ist: Jean Baptist Wvss, in Münchenstein.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 31. Januar. Der Inhaber der Firma Anton Untersee, Holz- & Kohlenhandlung in Gossau (S. H. A. B. Nr. 434 vom 21. November 1903, pag. 1734) meldet als Natur des Geschäftes an: Holzhandel en gros. Die übrigen Angaben betr. die Natur des Geschäftes: Kohlenhandlung, Holzspalterei, Fleischhackerei und Mosterei mit Motorbetrieb werden gestrichen. Die Firma lautet nun: Anton Untersee, Holzhandel en gros.

31. Januar. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma E. Schulthess sel. Erben in Ennetbrücke-Wattwil — Wein, Landesprodukte und Kolonialwaren — (S. H. A. B. Nr. 282 vom 14. August 1900, pag. 1131) führen nunmehr auch die beiden Teilhaber Emil Schulthess und Hans Schulthess in Wattwil die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung.

1. Februar. Die Firma Raimund Kinkelin — Bretterhandel — mit Hauptsitz in Lindau und Filiale in St. Gallen (S. H. A. B. vom 17. August 1899, pag. 667) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Karl Stürm, vormals Raimund Kinkelin in St. Gallen, ist Karl Stürm, von Goldach, in Rorschach. Bretterhandel. Lustgartenstrasse Nr. 1.

1. Februar. Die Firma Rob. Levrat — Marmorindustrie und Grabsteingeschäft — mit Sitz in St. Fiden-Tahlat (S. H. A. B. Nr. 245 vom 17. Juni 1904, pag. 977) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

1. Februar. Die von der Firma Birnstiel, Lanz & Co. in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 265 vom 3. Juli 1903, pag. 1058) an Gottfried Schmid in Wattwil erteilte Prokura ist erloschen.

1. Februar. Die Spargenossenschaft Mosnang mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 28 vom 24. Januar 1902, pag. 110) hat an Stelle der zurückgetretenen Kommissionsmitglieder Joseph Hobi, Kassier, und Joseph Eigenmann gewählt: Meinrad Breitenmoser, Briefbote, von und in Mosnang, als Kassier, und Johann Baptist Brändle, von und in Mosnang, als Kommissionsmitglied. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier:

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1907. 31. Januar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Künten in Künten (S. H. A. B. Nr. 447 vom 15. November 1905, pag. 1787) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. November 1906 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der gleichen Firma durch den bisherigen Vorstand als Liquidationskommission mit den bereits eingetragenen Unterschriftsberechtigungen besorgt. Zu Mitgliedern dieser Kommission wurden ferner gewählt: Karl Wettstein, Landwirt, von Remetschwil, in Eggenwil und Philipp Schürmann, von und in Künten.

1. Februar. Francesco Rotta, von Urago-Doglio (Italien), und Battista Galli, von Milano (Italien); beide in Turgi, haben unter der Firma Rotta & Galli in Turgi eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1907 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

Bezirk Laufenburg.

31. Januar. Die Milchgenossenschaft in Ittenthal (S. H. A. B. Nr. 283 vom 7. Juli 1905, pag. 1130) hat in ihren Generalversammlungen vom 6. März und 3. Juni 1906 die Statuten revidiert und hiebei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: der Monatsbeitrag beträgt nicht mehr 10 Rappen per Kuh, sondern ist nun pro Kilozentner der gelieferten Milch zu berechnen und demgemäss von der Generalversammlung festzusetzen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Sodann ist an Stelle von Colestin Naef zum Vizepräsidenten gewählt worden: Valentin Naef, von und in Ittenthal.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1907. 31. Januar. La Société de fromagerie de Bioley-Orjulaz, dont le siège est à Bioley-Orjulaz (F. o. s. du c. du 29 avril 1890, n^o 62, page 349), fait inscrire que dans son assemblée du 14 janvier 1907, elle a renouvelé son comité comme suit: Louis Gachet, président; Joseph Despont, secrétaire; François Despont, caissier; Ami Gachet et Louis Pelet membres, tous à Bioley-Orjulaz.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 31 janvier 1907, n^o 26, page 176, au nom du Syndicat des Patrons Tapissiers du Canton de Genève à Genève est rectifiée dans son avant-dernière ligne, où il faut lire: Jacques B o u e t au lieu de Jaques Bonef.

1907. 31. janvier. La société en nom collectif T. Vogt et E. Guitton, fabrique et commerce de bières à Genève (F. o. s. du c. du 16 février 1886, page 99), est déclarée dissoute dès le 23 janvier 1907. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée par Auguste Herren, arbitre de commerce à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

31. janvier. Aux termes d'acte reçu par M^e Gampert, notaire à Genève, le 25 janvier 1907, il a été constitué sous la dénomination de Société anonyme „Rives du Lac“, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Les statuts de la société portent la date du 25 janvier 1907. Son siège est fixé aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 120 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, nommés par l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement en-

gagée par la signature collective de tous les administrateurs, ou par la signature de l'un d'eux spécialement délégué par le conseil. Le premier conseil est composé de Jean-Claude Cavana, Henri Honegger et William Henssler, tous à Genève. Siège social actuel: Avenue Pictet de Rochemont, n^o 7.

31. janvier. Aux termes d'acte reçu par M^e Gampert, notaire, à Genève, le 25 janvier 1907, il a été constitué sous la dénomination de Société anonyme „Les Marronniers blancs“, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Les statuts de la société portent la date du 25 janvier 1907. Son siège est fixé aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en soixante actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres nommés par l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de tous les administrateurs, ou par la signature de l'un d'eux spécialement délégué par le conseil. Le premier conseil est composé de Jean-Claude Cavana, Henri Honegger, et William Henssler, tous à Genève. Siège social actuel: Avenue Pictet de Rochemont, n^o 7.

31. janvier. Aux termes d'acte reçu par M^e Gampert, notaire à Genève, le 25 janvier 1907, il a été constitué sous la dénomination de Société anonyme „Les Marronniers rouges“, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Les statuts de la société portent la date du 25 janvier 1907. Son siège est fixé aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en trente actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, nommés par l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de tous les administrateurs ou par la signature de l'un d'eux spécialement délégué par le conseil. Le premier conseil est composé de Jean-Claude Cavana, Henri Honegger, et William Henssler, tous à Genève. Siège social actuel: Avenue Pictet de Rochemont, n^o 7.

Hög. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 21598. — 1. Februar 1907, 8 Uhr.

Erste Tiroler Parfümeriefabrik Otto Klement, emer. Apotheker, Innsbruck-Wilten, Adamgasse 11, Innsbruck-Wilten (Oesterreich).

Parfümerien und kosmetische Präparate, wie Puder, Puder in flüssiger Form (Toilettenmilch), Toilettenwasser, Toiletten-Creme.



Nr. 21599. — 1. Februar 1907, 8 Uhr.

Erste Tiroler Parfümeriefabrik Otto Klement, emer. Apotheker, Innsbruck-Wilten, Adamgasse 11, Innsbruck-Wilten (Oesterreich).

Kosmetische Präparate und Parfümerien, wie Creme, Toilettenwasser, Puder in flüssiger Form (Toilettenmilch), Seife.



Nr. 21600. — 1. Februar 1907, 8 Uhr.

Erste Tiroler Parfümeriefabrik Otto Klement, emer. Apotheker, Innsbruck-Wilten, Adamgasse 11, Innsbruck-Wilten (Oesterreich).

Seifen und Parfümerien.



Nr. 21601. — 1. Februar 1907, 8 Uhr.

Ingenieur Borner & Co, Cementwerke, Wallenstadt (Schweiz).

Drehofen-Zement (künstlicher Portlandzement).



Nr. 21602. — 31. Januar 1907, 8 Uhr.

C. F. Weber Aktiengesellschaft, Fabrik, Muttenz (Schweiz).

Sämtliche Asphalt-, Dachpappen-, chemische und Teerprodukte.

HELVETIA

Nr. 21603. — 31. Januar 1907, 12 Uhr.

Andreas Schilli & Co, Fabrikanten, Oberursel (Deutschland).

Sensen.



Nr. 21604. — 31. Januar 1907, 4 h.

William Golay, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

WILGO

Nr. 21605. — 31. Januar 1907, 4 h.

L. Henri Brandt, succ' de Robert Brandt & Co, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

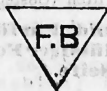
L. HENRI BRANDT

Nr. 21606. — 31. Januar 1907, 4 h.

L. Henri Brandt, succ' de Robert Brandt & Co, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 1736.)



Nr. 21607. — 31. Januar 1907, 4 h.

L. Henri Brandt, succ' de Robert Brandt & Co, fabricant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 1737.)



Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung

im Juli 1886 eingetragene und im Januar 1907 gelöschte Marken.

(S. = Schweiz G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement

Marques enregistrées en juillet 1886 et radiées en janvier 1907.

(S. = Suisse G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. No 1616. — Besançon frères, Chaux-de-Fonds.
» 1617-18. — Dr. Ernst Sieben, Zürich.
» 1620. — Madeleine Felche née Pierry, Genève.
» 1624-25. — Charles Ullmann, Auberson.
» 1628. — Armand Schwob & frere, Chaux-de-Fonds.
» 1630. — Ch. L. Faivre, Locle.
» 1635. — Courvoisier frères, Chaux-de-Fonds.
» 1637. — François Guvot, St-Imier.
» 1638. — A. Haeny-Lüscher, Kölliken.
» 1639. — Leresche & Co, Vallorbe.
» 1640. — Fabrique d'horlogerie de Delémont, Delémont.
D. » 194. — A. W. Faber, Stein bei Nürnberg.
» 196. — Léo Lammertz, Aachen.
» 199. — Kuenzer & Comp, Freiburg i. B.
F. » 690. — Christophe & Co, Paris.
» 693-94. — Compagnie Générale de Chromolithie, Paris.
» 695 et 699. — F. Revel, père et fils, Lyon.
» 700-707. — L. Roederer, Reims.
B. » 12. — Société Solvay & Co, Ixelles-Bruxelles.
O.-U. » 11. — Braddy & Dostal, Krenzier.
V.-S. » 6. — H. H. Warner & Co, Rochester.

Dissolution du Syndicat de Chevilly

Le Syndicat de Chevilly ayant décidé sa dissolution, avise les personnes qui auraient des réclamations à formuler, ou éventuellement des droits sur la dite société, de les faire valoir dans le délai légal.

(V. 4°)

Pour le syndicat: BRAISSANT.

Abrechnungsstelle der schweiz. Emissionsbanken — Chambre de compensation des banques d'émission suisses

Verkehr im Monat Januar 1907 — Mouvement en janvier 1907

Konto A — Compte A

Table showing account movements for Konto A, including transfers, cash movements, and balances.

Konto B — Compte B

Table showing account movements for Konto B, including transfers, cash movements, and general mandates.

Abrechnungssaldi — Solde des virements.

Table showing clearing balances for January 1907, broken down by bank and type of account.

Im Monat Januar 1906 Fr. 16,398,748.48

Umsatz der wöchentlichen Abrechnungen (in-einfacher Aufrechnung).

Mouvement des virements hebdomadaires (simple colonne).

Table showing weekly clearing movements for January 1907, including number of posts and amounts.

Im Monat Januar 1906 Fr. 2,143,982.45

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

Summary table of weekly situations of Swiss emission banks, showing effective circulation, total reserves, and other financial metrics for 1906 and 1907.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 2. Februar 1907
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 2 février 1907

Nr.	Firma Raison sociale	Noten - Bilets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Bilets d'autres banques d'émission suisses		Uebrig Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total				
		Emission	Circulation	General Notendok. 40-1/2 d. Zirkulation. Couverture légale des Bilets 40-1/2 de la circulation.	Frei verfügbarer Teil Partie disponible	In Kassa En caisse	Bel. d. Abrechnungsstelle Compte B A la chambre de compensation Compte B	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	14,000,000	13,481,500	5,392,400	1,452,915	—	123,200	—	38,703	81	165,960	84	7,173,179	65
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,925,000	2,921,200	1,168,480	450,680	—	79,700	—	320	69	26,025	66	1,735,806	35
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,300,000	18,884,960	7,568,980	6,460,205	—	1,267,900	—	132,215	68	222,686	04	15,626,836	72
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,938,350	775,240	79,850	—	68,950	—	1,574	47	204,424	63	1,130,139	10
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,450,000	17,119,000	6,847,600	1,393,135	—	607,700	—	101,091	20	8,330	75	8,957,766	95
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	974,500	389,800	64,260	—	44,200	—	1,198	35	295	33	499,768	68
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,826,050	1,930,420	812,260	—	600,750	—	20,460	73	260,113	46	3,624,004	18
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,702,950	2,281,180	781,040	—	246,150	—	21,017	26	9,971	37	3,389,368	62
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	961,800	384,720	220,395	—	854,060	—	12,178	57	197,292	56	1,608,656	13
10	Banca della Svizzera Italiana, Lugano	2,935,760	2,916,250	1,166,100	178,125	—	93,350	—	1,424	35	87,656	50	1,526,565	86
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	954,650	354,660	275,580	—	247,450	—	7,583	66	70,518	40	985,792	60
12	Grubündner Kantonalbank, Chur	8,940,000	8,394,100	1,557,640	842,955	—	340,260	—	29,308	48	24,085	89	2,294,239	87
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,432,750	2,173,100	984,965	—	284,900	—	2,150	67	312,797	57	3,757,913	24
14	Banque du Commerce, Genève	23,500,000	22,538,400	9,015,360	1,258,580	—	4,940,350	—	318,301	76	84,255	74	15,317,447	50
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	8,000,000	7,899,850	1,159,940	269,495	—	205,100	—	16,484	08	22,169	05	1,671,188	13
17	Bank in Basel, Basel	23,400,000	23,115,650	9,246,260	2,185,140	—	454,500	—	199,147	87	62,538	94	12,147,576	81
18	Bank in Luzern, Luzern	8,000,000	4,353,750	1,941,690	601,995	—	267,050	—	6,320	75	141,676	95	2,357,642	70
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	28,800,000	28,440,700	11,376,380	6,332,475	—	1,423,150	—	49,401	07	881,760	62	19,563,066	69
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,500,000	3,467,350	1,386,940	84,170	—	116,650	—	19,012	82	84,182	93	1,690,955	75
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,500,000	1,454,300	581,720	123,315	—	45,700	—	291	91	19,226	60	769,282	51
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,435,000	11,072,050	4,428,820	852,970	—	559,000	—	65,744	73	62,287	63	5,968,892	36
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,458,600	533,520	84,605	—	21,952	—	3,988	20	8,593	71	702,656	91
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	980,000	971,500	388,480	79,425	—	18,150	—	1,358	32	10,133	82	497,547	14
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,955,000	3,132,000	155,700	—	644,450	—	390	30	33,841	98	4,046,832	23
31	Banque commerc. neuchâtel, Neuchâtel	8,000,000	7,819,750	3,127,900	328,330	—	138,500	—	15,912	35	33,266	10	3,684,248	45
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,411,600	984,640	191,310	—	66,500	—	13,892	15	27,729	14	1,264,071	29
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,450,000	2,346,050	338,420	255,405	—	22,250	—	6,453	83	58,066	87	1,280,595	20
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,896,350	1,958,540	234,675	—	321,900	—	9,941	57	29,188	69	2,564,245	26
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	965,000	964,100	385,640	34,275	—	46,350	—	461	64	9,530	17	476,256	81
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,935,000	2,916,650	1,166,260	163,470	—	28,300	—	22,672	20	5,734	47	1,876,436	67
37	Crédito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,206,800	882,720	74,760	—	149,400	—	6,649	55	44,291	13	1,157,820	68
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,750,000	1,900,000	484,805	—	144,550	—	31,589	58	55,009	63	2,616,254	21
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,905,200	2,832,600	1,157,040	206,550	—	50,460	—	4,651	57	15,825	17	1,433,936	74
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,913,000	3,890,350	1,556,140	225,780	—	160,150	—	9,240	88	17,028	95	1,608,389	83
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,780,000	9,613,450	3,865,380	649,730	—	246,450	—	31,412	24	93,465	64	4,325,437	88
42	Appenzell L.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	972,000	966,450	386,580	83,695	—	62,250	—	123	—	5,172	96	501,810	95
Stand am 26. Januar 1907		239,870,950	233,813,750	93,525,500	26,465,360	—	14,888,350	—	1,197,729	78	2,835,184	82	140,912,124	60
Etat au 26 janvier		242,426,950	233,543,300	93,417,200	30,760,470	—	20,829,650	—	2,187,168	77	2,488,452	84	149,627,941	61
		- 2,556,000	+ 270,750	+ 108,300	- 2,295,110	—	- 5,941,300	—	- 969,438	99	+ 401,731	98	- 8,715,817	01

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée: Fr. 233,813,750. —
 * Woven in Ab-schritten von: Fr. 1000 Fr. 14,938,000
 " 500 " 29,131,500
 * Dont en coupures de: " 100 " 135,827,300
 " 60 " 53,916,950
 Fr. 233,813,750
 Noten in Kassa der Banken u. bei d. Abrechnungsstelle in Konto B: " 16,086,080. —
 Bilets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B)
 Noten in Händen Dritter / Bilets en mains de tiers: Fr. 217,727,670. —
 Stand am 26. Januar 1907: Fr. 210,526,180. —
 Etat au 26 janvier

Noten in Händen Dritter / Bilets en mains de tiers: Fr. 217,727,670. —
 Gesetliche Barschaft: " 121,980,860. —
 Ungedekte Zirkulation / Circulation non couverte: Fr. 95,736,810. —
 Gold — Or: Fr. 111,054,190. —
 Silber — Argent: " 10,926,670. —
 Gesetliche Barschaft / Encassee métallique: Fr. 121,990,860. —
 Fr. 86,348,510. —
 Fr. 124,177,670. —

Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes) Vom 2. Februar 1907 — Du 2 février 1907 (Articles 15 et 16 de la loi)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission		Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total			
		Emission	Circulation	Kassa u. d. Abrechnungsstelle, Konto B	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois	Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel		Lombard-Wechsel	Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Coupons	
5	Bank in St. Gallen	17,450,000	708,791. 20	—	—	7,995,222. 23	391,201. 60	3,626,225. —	—	—	12,921,440. 12
14	Banque du Commerce, à Genève	23,500,000	5,268,711. 76	—	—	6,381,737. 20	939,025. 40	1,098,900. —	8,100,000. —	—	16,718,974. 36
17	Bank in Basel	23,400,000	653,647. 87	—	—	14,562,800. 26	1,750,209. 95	7,819,518. 75	—	—	24,786,276. 83
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	144,812. 35	—	—	6,917,349. 43	144,387. 05	962,200. 90	—	—	8,163,749. 73
Stand am 26. Januar 1907		72,350,000	6,765,963. 18	—	—	35,857,209. 12	8,225,424. 09	13,646,844. 65	3,100,000. —	—	62,595,441. 04
Etat au 26 janvier		72,800,000	9,052,888. 85	—	—	32,977,581. 06	3,506,893. 09	14,731,610. 15	3,100,000. —	—	63,368,973. 15
		- 450,000	- 2,286,925. 67	—	—	+ 2,879,628. 06	- 281,469. —	- 1,084,765. 50	—	—	- 773,532. 11

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Passiven — Passif		Total	
						Noten-Zirkulation Bilets en circulation	In l'ingst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours		Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change
5	Bank in St. Gallen	8,240,735. —	12,921,440. 12	593,885. 24	21,756,060. 36	17,119,000	970,342. 72	—	18,089,342. 72
14	Banque du Commerce, à Genève	10,274,210. —	16,718,974. 36	406,345. 29	27,399,529. 65	22,588,400	1,812,091. 60	—	23,850,491. 60
17	Bank in Basel	11,491,400. —	24,786,276. 83	3,589,422. 19	39,807,099. 02	23,115,650	4,975,826. 16	600,000. —	28,691,476. 16
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,450,230. —	8,168,749. 73	141,985. 67	11,766,965. 40	7,819,750	879,267. 25	—	8,699,017. 25
Stand am 26. Januar 1907		33,402,575. —	62,595,441. 04	4,731,338. 39	100,729,654. 43	70,592,800	8,187,527. 73	600,000. —	79,380,327. 73
Etat au 26 janvier		33,736,965. —	63,368,973. 15	3,895,244. 67	100,500,582. 82	70,782,250	7,024,770. 10	1,275,912. 70	79,032,332. 80
		- 333,790. —	- 773,532. 11	+ 1,836,393. 72	+ 229,071. 61	- 189,450	+ 1,112,757. 63	- 675,912. 70	+ 247,994. 98

† Ohne Fr. 75,010. 73 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 75,010. 73 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 2. Februar 1907. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 5 %, gültig seit 13. Januar 1907.
 2 février 1907. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 5 %, valable depuis le 13 janvier 1907.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Le commerce de la Corée

(Rapport de M. Henri Strœhlin, secrétaire de la Légation suisse à Tokio)

Comparées à celles pour l'année 1904, les statistiques du commerce coréen en 1905 indiquent une augmentation considérable; c'est une année-record. Total net des importations et exportations: £ 3,967,355 contre £ 3,444,178 en 1904, soit une augmentation de £ 523,177 ou 15,2 %.

La moyenne du commerce avec l'étranger de 1901 à 1905 était de £ 2,966,878 par an, ce qui donne en 1905 une augmentation de £ 1,000,477 (33,7 %).

	Importations	Exportations	Totaux
1904	£ 2,736,883	707,795	3,444,178
1905	£ 3,262,641	704,814	3,967,355
Augmentation ou diminution	£ + 525,758	- 2,981	+ 522,777

Ces chiffres sont pourtant loin de donner une idée exacte de l'état réel des affaires; les importations résultent d'ordres basés sur le commerce en 1904 et les perspectives favorables que l'on entrevoyait pour 1905. En 1905, au contraire, pendant la seconde moitié de l'année, la plus importante, les affaires sont allées de mal en pis et 1906 apparaissait aussi sombre que 1905 semblait devoir être brillant. Les causes en étaient: les difficultés produites par le cours et l'introduction de nouvelles mesures monétaires, la mauvaise récolte de riz, la guerre russo-japonaise, la diminution du capital dépensé pour les chemins de fer dont les principales lignes étaient presque terminées, le manque de concordance entre les débouchés et le nombre croissant d'immigrants japonais avec des ressources minimes.

Pour les importations, la plus forte augmentation a porté sur les marchandises de coton (£ 354,203 ou 43,5 %) avec £ 1,167,847 contre 813,644 en 1904, spécialement les «British shirtings» (blancs et gris), les «sheetings», «drills», «Japanese sheetings» et les fils de coton. L'importation des lainages, bien que petite, s'accroît régulièrement (augmentation: 62,6 % sur 1904). Celle des produits métallurgiques s'est élevée de £ 93,275 à £ 142,164 (augmentation: £ 48,889 ou 52,4 %); elle a porté sur les matériaux de construction (tôle galvanisée, ferrures), la quincaillerie, la coutellerie, les objets en cuivre. L'augmentation continuera, ces produits étant nécessaires au développement du pays.

Les importations de bougies, charbon, farine, huile de coton, machines, «grass cloth», porcelaine, tabac, sucre, etc., ont également augmenté, tandis que celles de matériel d'exploitation pour chemins de fer et de riz ont beaucoup diminué.

Les exportations ont continué à décliner et les chiffres de 1905 accusent un recul de £ 2981 (4 %) sur 1904. La récolte du riz qui s'annonçait bien, a souffert des fortes pluies et l'exportation a été moindre que celle des années précédentes, lorsque cependant l'armée japonaise en achetait de grandes quantités à de bons prix.

L'exportation du bétail s'est accrue bien que les chiffres soient inférieurs à la moyenne; la réouverture de Vladivostok la favorisera bien que les suites des maladies de 1904 se fassent encore sentir.

La réexportation du charbon, des vêtements, du tabac, des liqueurs, de la tôle galvanisée, de quelques articles en coton, à destination de la Mandchourie a considérablement augmenté (£ 103,336 contre 60,965 en 1904).

Le grand nombre d'immigrants japonais, les gages élevés, les suites de la guerre, la tendance des fermiers coréens à conserver trop longtemps, dans les mauvaises années, leurs produits en souvenir des prix précédents, ont fait maintenir les prix élevés des denrées.

À côté de ce commerce direct avec l'étranger, il y a un commerce considérable de produits étrangers le long de la côte et ceux-ci peuvent être importés dans différents ports; c'est pour cela que l'activité de certains ports (Masampo et surtout Songchin), est plus grande qu'il ne ressort des statistiques.

Les ports les plus importants sont Chemulpo et Fusan (76,1 % des importations et 62,7 % des exportations); Wonsan et Chinnampo les suivent de près et ces quatre ports représentent les 97,5 % des importations et les 87,3 % des exportations; ils ont une force d'expansion considérable.

	1905	1906
Importations	£ 1,651,886	1,650,172
Exportations	236,188	255,010

Il importe de signaler l'importation du «grass-cloth» qui a triplé; ce produit rivalise avec les mousselines et les linons (£ 92,900).

	1905	1904
Importations	£ 881,814	554,387
Exportations	206,675	165,310

Les communications avec Seoul et l'intérieur par chemin de fer ont accru le trafic des voyageurs et donné plus efficacement accès au commerce.

	1905	1906
Importations	£ 297,844	236,517
Exportations	110,108	107,695

On prévoit un commerce considérable: l'importance de Chinnampo, comme port de la deuxième ville coréenne, Pyeng Yang, sera indirectement augmentée par la construction de la ligne Seoul-Wiju, qui traversera à Pyeng Yang la «Tatung River». Une grande activité règne sur les rives de ce fleuve et la ville de Kyeminpo est, peut-être, un port de l'avenir.

	1905	1904
Importations	£ 400,945	108,029
Exportations	68,078	65,902

L'importation des articles de coton (£ 194,427, soit une augmentation de 140,000 sur 1904) et celle des produits métallurgiques, qui a quadruplé, sont à noter ainsi que celle de la bourre de coton, des céréales, des légumineuses, du riz, du tabac.

L'avenir de ce port sera toujours plus prospère, à mesure que les communications avec Seoul et la riche contrée du nord seront facilitées.

	Kunsan		Mokpo		Masampo	
	1905	1904	1905	1904	1905	1904
Importations	£ 36,884	60,648	32,380	20,438	10,807	4,922
Exportations	58,827	42,516	48,696	67,781	3,804	3,681

Songchin. Ce port a plus souffert de la dernière guerre qu'aucun autre de la côte coréenne. Importations en 1905: £ 351, en 1904: £ 1205; exportations en 1905: 445.

Recettes des douanes. En 1905: £ 234,103; en 1904: 188,379, donc accroissement de 45,724. Le commissaire en chef des douanes, un Anglais, a été remplacé (novembre 1905) par un Japonais, qui exerce également les fonctions de conseiller financier auprès du Gouvernement Coréen.

Agriculture. On accorde une grande attention, en Corée, à l'agriculture, en vue d'améliorer les méthodes employées et de favoriser le sort des colons japonais devenant fermiers. La culture du coton est l'objet d'un intérêt spécial; si elle était développée, elle serait utile aux fabriques japonaises et pourrait même amener l'établissement de filatures en Corée.

La fibre du coton est plus longue que celle du produit japonais ou chinois et ressemble à celle du coton indien; son brillant, égal à celui des cotons indien ou chinois, est inférieur à celui du produit japonais. Les fermes-modèles japonaises (750,000 acres) ont un rendement trois fois plus considérable que celui de la culture indigène, et la qualité du coton est plus fine. Le centre de cette industrie japonaise est à Mokpo.

Chemins de fer. L'énergie déployée au début s'est ralentie avec l'achèvement des lignes principales et à mesure que les opérations militaires nécessitaient, de façon moins urgente, des communications par voie ferrée à travers la Corée; le réseau ouvert à la circulation s'est pourtant considérablement élargi. Environ 620 miles (1 mille équivaut à 1,609 km) sont en activité; d'autres lignes sont en construction ou sont projetées.

Ligne Seoul-Fusan, terminée en 1905 (ouverte en mai). Pour les premiers six mois de 1905, il y a eu un bénéfice de 18 s. 8 d. (soit environ fr. 23,35) par mille et par jour; 332,532 personnes ont été transportées (effectuant par tête un parcours moyen de 56 miles), ainsi que 33,040 tonnes de marchandises. Durant l'année entière, il y a eu 686,863 voyageurs et 79,345 tonnes. On a fait correspondre avec cette ligne un service de bateaux allant de Fusan à Shimonoseki (Japon): deux bateaux (1600 tonnes) partent tous les jours ou tous les deux jours; le trajet Seoul-Kobe doit s'effectuer en moins de deux jours; en pratique, le service postal en prend trois. En 1905 également, l'on a inauguré un embranchement de la ligne Seoul-Fusan, reliant Sanroshin au port de Masampo.

Ligne Seoul-Chemulpo. L'année 1905 a été moins satisfaisante que la précédente; le petit nombre de magasins militaires, le peu de matériel dirigé vers le nord ont amené une baisse du transport des marchandises. Du 1^{er} janvier au 30 juin 1905: 341,700 voyageurs, 63,330 tonnes. Les recettes ont diminué de 13 %.

Ligne Seoul-Wiju. A la fin de 1905, l'on pouvait effectuer le parcours entier; la ligne est encore sous le contrôle de l'autorité militaire. Des nécessités d'ordre stratégique ont fait recourir à des expédients temporaires et la ligne sera partiellement à reconstruire (remplacer de vieux rails, diminuer le maximum des rampes et l'abaisser de 1 pour 30 à 1 pour 1 %). La construction des ponts a causé de sérieuses difficultés.

Lignes en construction. Ligne Seoul-Wonsan, sur la côte est: la date de la fin des travaux est encore incertaine. On projette une ligne partant du port de Kunsan et rejoignant celle de Seoul à Fusan, et une autre au nord de Wonsan.

La ligne Seoul-Fusan est comprise dans le projet de nationalisation des chemins de fer japonais; si celui-ci se réalise complètement, tous les chemins de fer coréens passeront sous le contrôle du Japon.

Mines. Il y a eu un grand déploiement d'activité dans ce domaine, mais il n'y a que peu de chose à dire au point de vue des résultats statistiques. La concession italienne, longtemps demeurée en suspens, a été accordée en mars 1905. Des règlements concernant les mines d'or sont à l'étude. Le cuivre et le charbon sont produits en quantités considérables; le second peut devenir un facteur important du développement du pays, le charbon importé tendant toujours à renchérir.

Un nouveau système des poids et mesures coréens est entré en vigueur en novembre 1905.

Internationale Motorboot-Ausstellung Kiel. Wie wir schon mitgeteilt haben (Nr. 512 vom 18. Dezember 1906) findet in der zweiten Hälfte des kommenden Juni in Kiel die erste internationale Motorboot-Ausstellung statt. Die Mehrzahl der deutschen See- und Küstenfischer bezieht vorläufig noch die Motore für ihre Fahrzeuge und Boote aus Dänemark. Nach den Angaben des deutschen Seefischerei-Almanachs sind aber von den 476 registrierten Fischereifahrzeugen nur 13, von den 14,502 nicht registrierten nur 39 mit Motoren versehen.

Welche Bedeutung die Hochseefischerei hat, beweisen die folgenden Zahlen: Im Jahre 1902 wurden in der Nordsee allein rund 4020 Millionen Kilogramm Fische gefangen. Auf Deutschland entfallen 5,3 % des Gesamtanges. Wenn man den Wert dieses Fanges mit 204 Millionen Mark berechnet, beträgt für die einzelnen angrenzenden Staaten der Wert der gefangenen Fische in runden Zahlen für England 150, Holland 17 %, Deutschland 13, Norwegen 7 %, Belgien 5, Frankreich 4, Schweden fast 4 und Dänemark 1/5 Millionen Mark.

Die Edelmetallproduktion der Welt gestaltet sich im Kalenderjahr 1905 nach der vom Münzamt der Vereinigten Staaten aufgestellten Statistik folgendermassen:

Land	Gold Wert	Silber Feinunzen
Nordamerika:		
Vereinigte Staaten	88,180,700	56,101,600
Mexiko	15,261,200	54,652,893
Kanada	14,486,800	5,974,875
Afrika:		
Australien	113,329,100	619,620
Europa:		
England	22,291,600	204,960
Oesterreich-Ungarn	2,487,400	1,860,189
Deutschland	66,800	5,620,947
Norwegen	—	242,805
Schweden	36,700	24,785
Italien	44,000	757,777
Spanien	—	4,000,000
Griechenland	—	829,025
Türkei	6,000	87,874
Frankreich	—	288,152
Grossbritannien	112,700	167,478
Südamerika:		
Argentinien	5,500	150,149
Bolivien	21,900	2,884,293
Chile	948,500	397,853
Kolumbien	2,584,000	679,245
Ecuador	188,500	—
Brasilien	2,044,600	—
Venezuela	171,400	—
Britisch-Guiana	1,690,700	—
Holländisch-Guiana	634,500	—
Fransösisch-Guiana	1,806,400	—
Peru	472,400	—
Uruguay	50,000	5,180,659
Zentralamerika	1,513,500	1,361,449
Asien:		
Japan	3,380,300	2,409,879
China	1,776,100	—
Korea	2,250,000	—
Siam	48,600	—
Indien	11,655,100	—
Britisch-Ostindien	1,485,400	—
Holländisch-Ostindien	1,414,500	182,889
Total	376,289,200	157,339,962

Diesen Angaben fügt der Münzdirektor folgende Bemerkungen bei: Die Totalsummen stehen einer Goldproduktion von 347,150,700 und einer Silberproduktion von 168,493,538 Unzen für 1904 gegenüber. Die bedeutendsten Gewinne in der Goldproduktion des Jahres 1905 entfielen auf die Ver. Staaten (\$ 7,716,000), auf Afrika (\$ 27,415,200) und auf Mexiko (\$ 2,655,900). Geringer war die Goldproduktion des Jahres 1905 in Canada um \$ 1,913,000, in Australien um \$ 1,840,800 und in Russland um \$ 2,514,600. Alle hauptsächlich Silber produzierenden Länder weisen im Vergleich zu dem Jahre 1904 Abnahmen auf, die sich für die Ver. Staaten auf 1,500,000 Unzen, für Mexiko auf 6,156,000 Unzen, für Australien auf 2,000,000 Unzen, für Südamerika auf 1,742,000 Unzen und für Japan auf nahezu 1,000,000 Unzen stellen.

— **Roheisen-Erzeugung in Deutschland.** Nach den Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller belief sich die Gesamterzeugung von Roheisen in Deutschland und Luxemburg im Jahre 1906 auf 12,478,067 t gegen 10,987,623 t des Jahres 1905, sowie 8,520,132 t im Jahre 1900. Auf die einzelnen Sorten verteilt wurden in den Jahren 1906 und, in Klammern angegeben, 1905 erzeugt: Giesseroheisen 2,108,684 t (1,905,668 t), Bessmerroheisen 482,740 t (425,237 t), Thomasroheisen 8,088,534 t (7,414,885 t), Stahl und Spiegeleisen 943,573 t (714,335 t) und Puddelroheisen 854,536 t (827,498 t).

— **Handelsstatistik.** Bei der handelsstatistischen Abteilung der eidg. Oberzolldirektion kann zum Preise von 50 Cts. die voraussichtlich Ende Februar erscheinende „Provisorische Publikation über den Warenverkehr der Schweiz mit dem Auslande im Jahre 1906“ bezogen werden.

Statistique du commerce. Le tableau provisoire du mouvement des marchandises entre la Suisse et l'étranger pendant l'année 1906, qui paraîtra probablement vers la fin du mois courant, peut être demandé à la section de la statistique du commerce de la direction générale des douanes suisses, à Berne. Prix: 50 cts. l'exemplaire.

— **Cartes postales illustrées.** Les cartes postales illustrées portant des communications manuscrites sur la partie gauche du recto sont maintenant admises d'une manière générale à la taxe des cartes postales.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banque d'Angleterre.							
24 janvier		31 janvier		24 janvier		31 janvier	
£		£		£		£	
Encaisse métallique	24,205,525	24,841,091	Billets émis	50,965,680	51,449,710		
Réserve de billets	23,119,680	23,591,305	Dépôts publics	8,749,297	9,121,793		
Effets et avances	27,927,342	29,240,178	Dépôts particuliers	40,672,114	42,298,606		
Valeurs publiques	15,458,516	15,458,516					

Banque nationale de Belgique.							
24 janvier		31 janvier		24 janvier		31 janvier	
fr.		fr.		fr.		fr.	
Encaisse métall.	128,161,451	128,197,724	Circulat. de billets	780,461,560	768,412,480		
Portefeuille	609,271,037	637,630,114	Comptes-courants	72,801,309	69,169,425		

Deutsche Reichsbank.							
23. Januar		31. Januar		23. Januar		31. Januar	
Mark		Mark		Mark		Mark	
Metallbestand	867,621,000	848,304,000	Notenzirkulation	1,872,223,000	1,411,818,000		
Wechselportef.	900,169,000	938,131,000	Kurzf. Schulden	553,263,000	515,044,000		

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland.

Geldwechsel. Kapitalanlagen. (172;)

An- und Verkauf von Prämien-Obligationen (Anlehenslosen) und ihre Kontrolle.

Compagnie de l'Industrie Electrique et Mécanique

GENÈVE

Les obligations de l'Emprunt 1903, sorties au tirage du 1^{er} février 1907 et portant les numéros suivants:
118, 125, 159, 171, 175, 189, 219, 235, 237, 273, 276, 283, 285, 310, 356, 385, 392, 401, 446, 461, 467, 502, 551, 563, 591, 648, 689, 696, 729, 751, 754, 791, 842, 848, 868, 946, 991, 1010, 1099, 1192, 1205, 1303, 1323, 1324, 1365, 1383, 1395, 1505, 1558, 1619, 1627, 1629, 1660, 1695, 1701, 1717, 1779, 1792, 1793, 1815, 1840, 1871, 1886, 1889, 1932, 1982, sont remboursables en fr. 500 dès le mardi, 2 avril 1907, à Lausanne: chez MM. Ch. Masson & Cie., banquiers (Société en commandite); à Bâle: chez MM. Kaufmann & Cie., banquiers; à Genève: chez MM. d'Everstag & Juvet, banquiers, Au Siège Social de la Compagnie à Sécheron. (334-)

Zürcher Depositenbank

Zürich, Tiefenhöfe 8

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere,
Ausführung von Börsenaufträgen im In- u. Ausland,
Besorgung von Kapitalanlagen,
Eröffnung von Kreditoren-Rechnungen,
Diskonto und Inkasso von in- und ausländischen
Wechseln. (326-)

Addiermaschine „Conto“

ist die handlichste und billigste.

Kein besonderer Platz erforderlich, da auf jedes Buch,
Rechnung etc. zu legen. (52;)

Geräuschloses Arbeiten

Addiert ganze mehrstellige Zahlen, ob unter- oder nebeneinanderstehend, oder auf losen Zetteln verteilt, daher unentbehrlich für amerikanische Buchhaltung.

Sollte in keinem Bureau fehlen

Besonders empfohlen für Inventur- und Abschlusszeit.
Prospekte, Referenzenliste und kostenlose Vorführung durch

J. Aumund, Ingenieur, Zürich

Rämistrasse 6 (neben der Kronenhalle). Telefon 2967.

Société Anonyme de la Station Climatérique de Montana

MM. les actionnaires sont convoqués en (335-)

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 15 février 1907, à 2 heures après-midi, chez MM. Archinard Frères, 3, rue des Allemands à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
- 4° Election des membres du conseil d'administration.
- 5° Election d'un ou de plusieurs commissaires-vérificateurs.
- 6° Construction d'une annexe.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés chez MM. Archinard Frères dès le 7 février 1907.

Dätwyler & C^o, Zürich

(31.) **Bank- und Effektengeschäft.**
Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
des

Raugeschäftes Bümplitz-Delsberg A.-G.

in Liquidation

Samstag, den 9. Februar 1907, nachmittags 2½ Uhr
im Café Merz, I. Stock, an der Amthausgasse in Bern

Traktanden:

- 1) Beschlussfassung über Uebertragung der Aktiven und Passiven an die neu zu gründende Holzindustriegenossenschaft Bern-Delsberg.
- 2) Unvorhergesehenes. (327)

Bern, den 2. Februar 1907.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vizepräsident: F. Kenel.

Convocazione di azionisti

Gli azionisti della

Società Anonima Botta & Cⁱ di Locarno

sono convocati in assemblea generale per giorno 18 febbraio a. c., alle ore 3 pom., in Locarno, nei locali sociali, per deliberare sulle seguenti

Trattande:

- 1° Presentazione del bilancio 1906 e del conto perdite e profitti e conseguente deliberazione.
- 2° Rapporto revisori. (339-)
- 3° Nominazione dei revisori per l'esercizio 1907.
- 4° Eventuali.

Il consiglio d'amministrazione.

Bankhaus oder Kapitalist

gesucht zwecks Umwandlung eines seit Jahren bestehenden gut prosperierenden Fabrikgeschäftes der Konsumbranche in eine **Aktien- oder Kommandit-Gesellschaft**
Die rapide Steigerung des Umsatzes bedingt Vergrößerung des bereits namhaften Kapitals. (316-)
Offerten unter Chiffre Z A 1101 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Schweizerische Nationalbank

Stellen-Ausschreibung

Folgende Stellen werden hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben:

- 1) Direktor der Zweiganstalt Basel
- 2) Direktor der Zweiganstalt Bern
- 3) Direktor der Zweiganstalt Genf
- 4) Direktor der Zweiganstalt St. Gallen
- 5) Direktor der Zweiganstalt Zürich
- 6) Generalsekretär

Erfordernisse: Mehrjährige Tätigkeit im Bankfach in leitenden Stellungen; besondere Kenntnis des Diskontogeschäftes.
Besoldung: Fr. 10,000—15,000.
Anmeldungstermin: 15. Februar 1907.
Dienstantritt: Für die Plätze Basel, Genf und St. Gallen 1. Juni, für Bern und Zürich 1. Mai 1907.

Erfordernisse: Tüchtige Kenntnisse im Bank- und Verwaltungswesen; Organisationsfähigkeit; Federgewandtheit. Es können auch Bewerber mit abgeschlossenen juristischen, nationalökonomischen und finanzwissenschaftlichen Studien, womöglich mit Kenntnis des Bankgeschäftes, in Betracht kommen.
Besoldung: Fr. 8000—12,000.
Anmeldungstermin: 15. Februar 1907.
Dienstantritt: Möglichst bald.
 Der Generalsekretär hat seinen Sitz in Zürich zu nehmen.

7) **Hauptkassier**

Erfordernisse: Gründliche Kenntnisse und Erfahrungen im Geldverkehr, insbesondere des Banknotenemissionsgeschäftes.
Besoldung: Fr. 8000—12,000.
Anmeldungstermin: 15. Februar 1907.
Dienstantritt: Möglichst bald.
 Der Hauptkassier hat seinen Sitz in Bern zu nehmen.

8) **Hauptbuchhalter**

Erfordernisse: Eingehende theoretische und praktische Kenntnisse der Bankbuchhaltung; Fähigkeit, die Buchhaltung eines grossen Institutes mit zahlreichen Zweiganstalten anzulegen und zu organisieren.
Besoldung: Fr. 6000—10,000.
Anmeldungstermin: 15. Februar 1907.
Dienstantritt: Möglichst bald.
 Der Hauptbuchhalter wird seinen Sitz in Zürich oder in Bern zu nehmen haben, nach Massgabe der vom Bundesrate zu erlassenden Verordnung.

9) **Aktienregisterführer**

Erfordernisse: Geschäftserfahrung; Befähigung zur Führung einer korrekten Korrespondenz in deutscher und französischer Sprache; schöne, geübte Handschrift; Kenntnis der italienischen Sprache und einige juristische Kenntnisse erwünscht, wenn auch nicht Bedingung.
Besoldung: Fr. 5000—7000
Anmeldungstermin: 15. Februar 1907.
Dienstantritt: Möglichst bald.
 Der Aktienregisterführer wird seinen Sitz in Bern zu nehmen haben.

Die Höhe des Gehaltes jeder einzelnen Beamtung wird innerhalb des vorstehend mitgeteilten Rahmens von der Wahl vom Bankrate festgesetzt.

Alle fixbesoldeten Beamten und Angestellten der Nationalbank haben die Eigenschaft von Bundesbeamten und sind als solche dem Bundesgesetz über die Verantwortlichkeit der eidg. Beamten vom 8. Dezember 1850 unterstellt.

Das schweizerische Bürgerrecht, prima Referenzen über bisherige Tätigkeit und Kenntnis von mindestens zwei Landessprachen sind Voraussetzung für die Wahlfähigkeit als Beamter der Nationalbank.

Bewerbungen um die vorstehend ausgeschrieben Stellen sind schriftlich und unter Beilage von Zeugnisabschriften an den unterzeichneten Präsidenten des Bankrates mit der Aufschrift « Stellenbewerbung » zu richten. Persönliche Bewerbungen wie auch Befugung von Originalzeugnissen verboten.

Bern, den 4. Februar 1907.

Schweizerische Nationalbank,

Der Präsident des Bankrates:

Hirter.



Kantonale Handelsschule

(Kantonsschule Zürich)

Die Schule umfasst 4½ Jahreskurse. Von der III. Klasse an «Höhere Handelsschule» mit Übungskontor, das in fortwährender Korrespondenz mit zahlreichen wirklichen Handelsfirmen steht. Das Aufnahmealter für diese III. Klasse ist das zurückgelegte 16. Altersjahr.

Neue Schüler können auch in obere Klassen nach wohlbestandener Aufnahmeprüfung aufgenommen werden. — Am Schlusse der IV. Klasse Fähigkeits- (Diplom-) Prüfung, besonders mit Rücksicht auf diejenigen, die sofort in die kaufmännische Praxis übertreten.

Dor erfolgreiche Besuch der obersten Klasse (V. Klasse, Halbjahrskurs) berechtigt zum handels-, staats- und rechtswissenschaftlichen Hochschulstudium an der Universität Zürich. (261)

Anmeldung neuer Schüler für den nächsten Jahreskurs bis 15. Februar. Beginn desselben im April. Nähere Auskunft erteilt

Das Rektorat.



STAHL

Werkzeugstahl, beste Qualitäten für alle Zwecke, Rapidstahl. Stahlbleche, englische, für alle Zwecke, Spezialitäten von der Firma Wm. Atkins & Cie., Ltd., Sheffield.

Stahldraht in verschiedenen Qualitäten, für Federn, Schrauben etc. Silberstahl für Bohrer, in Fuss- und Meterlängen. [165]

Spiralbohrer von der Firma Günther & Cie in Frankfurt a. M.

Grosses Lager in Biel. — Fabrikpreise. — Prompte Bedienung.
H. Kleinert & Cie. in Biel.

Heftmaschine

„Nero“

Eine ideale, moderne Bureauheftmaschine. Verbüffend einfache Handhabung. Alle Klammern an einem Band. Mit 500 Klammern Fr. 6. 50. (24)

G. Kollbrunner, Papeterie
 Marktgasse 14, Bern

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Buchexperte, Zürich. B 15.

Fabrikmarken

u. deren Deponierung beim eidg. Amt.

Metall- und Kautschuk Stempel
 für Behörden u. Private.



F. Homberg,
 Graveur-Medailleur in Bern.

Medaille: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1891. Diplom: Zürich 1893. (305)

Bureau-möbel



Schreibpulte, Schränke aller Art liefern in bester Qualität zu sehr mässigen Preisen

Kaiser & Co, Bern

Mehrere 100 Stück fertig auf Lager. Extra Anfertigungen. Zahlreiche Referenzen.

Bitte, illustrierten Katalog zu verlangen. (177)

Stelle als Verwalter

auf grösseres Landgut sucht junger, tüchtiger Mann. Bewerber ist kaufmännisch gebildet und mit allen im Betriebe vorkommenden Arbeiten vertraut. Ebenso stehen ihm durch Praxis erworbene Kenntnisse in Herstellung aller in den Handel kommenden Fruchtsirupe zur Verfügung sowie über rationelle Anlage und Pflege der dazu notwendigen Pflanzungen. Anfragen erbeten unter Chiffre Z D 1279 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (337-)

Konfektion

Tüchtiger, strebsamer junger Mann, 18 Jahre alt, seit 4 Jahren in süd-deutscher Kleiderfabrik, sucht Stellung per 1. April in dieser oder ähnlicher Branche, eventl. in gutem Detail-Geschäft. (338-)
 Offerten sub Chiffre Z Y 1249 an Rudolf Mosse, Zürich.

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Babubofstrasse

Verlangen Sie unsern (78) Spezialprospekt Nr. 209 über

die rationelle Ablage der Korrespondenz nach Kammern nach HINTZ

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (29)

Horgen (Schweiz)



Holzrolladen aller Systeme

Rolljalousien automatisch

Rollschutzwände

verschiedener Modelle

Verlangen Sie Prospekte!



GEB. JÜNCKE Zürich
 Erstes Geschäft für Stalleinrichtungen
 Über 5000 Stände ausgeführt